

# Inhalt

|   |    |
|---|----|
| 1. Die moderne Lehre vom Gewohnheitsrecht und der Meinungswandel betreffend das römische Recht der klassischen Zeit . . . | 7  |
| 2. Die Nichterwähnung der <i>consuetudo</i> in den sogenannten Rechtsquellenkatalogen . . . . .                           | 12 |
| 3. Die Nichtanerkennung der Kategorie des Gewohnheitsrechts als Wesensmerkmal der Jurisprudenz der römischen Klassiker    | 15 |
| 4. Stellungnahmen der Kaiser in klassischer Zeit zur <i>consuetudo</i> in provinziellen Verhältnissen . . . . .           | 24 |
| 5. Die <i>consuetudo</i> in der nicht-juristischen Literatur . . . . .  | 29 |
| 6. Die Frage des Gewohnheitsrechts für die klassische Zeit und die <i>Digesten</i> -Überlieferung . . . . .               | 32 |
| 7. Folgerungen zum geltenden Recht . . . . .  | 37 |